

5. Beauftragung eines Planungsbüros zur Umgestaltung des Außengeländes der Friedrich-Ebert-Schule; Beschluss,

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.02.2013 mehrheitlich den Beschluss gefasst, die Friedrich-Ebert-Schule um ein Gebäude zu erweitern. Der erste Spatenstich fand am 26.09.2014 für das neue Gebäude „Haus 2“ statt. Bis auf Restarbeiten ist der Erweiterungsbau abgeschlossen, die Einweihung erfolgte im September letzten Jahres mit einem Bürgerfest.

Für die Umgestaltung des Außengeländes sind im Zuge der Erweiterung lediglich Mittel zur Anpassung des durch den Umbau betroffenen Teils veranschlagt gewesen. Zunächst war es wichtig, aufgrund der gesteigerten Kinderzahlen den Schulbetrieb zu sichern.

Aufgrund der intensiven Nutzung des Schulgeländes und der geänderten Nutzungssituation wie beispielsweise die zeitweise Parallelnutzung durch Kernzeit und Schule, wird nunmehr immer deutlicher, dass die derzeit befestigten Flächen auf dem Gelände nicht ausreichend sind. Ziemlich deutlich wird dies anhand des Zustands der ehemaligen Rasenflächen auf dem Gelände. Um auch diese Bereiche halbwegs nutzbar zu machen wurden sie mit Sand überdeckt, was wiederum zu erheblichen Schmutzeintrag in die Gebäude führt.

Wie bereits in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 13. September 2017 besprochen liegt bezüglich der Gestaltung des Außengeländes derzeit noch kein Konzept vor.

Der für dieses Jahr veranschlagte Haushaltsansatz von 100.000,-- € diene lediglich einer einfachen Umgestaltung durch Versiegelung der Rasenfläche, um die Bewegungsräume für die Nutzer zu erweitern.

Nach intensiven Gesprächen mit der Schule möchten der Gemeinderat und die Verwaltung die Idee der Schulleitung aufgreifen, das Gelände durch einen Fachplaner überplanen zu lassen und dafür die entsprechenden Mittel einschließlich der Umbaukosten für nächstes Jahr anzusetzen. Allerdings geht die Verwaltung von einer deutlichen Kostensteigerung gegenüber der Sanierung von Teilflächen des Schulhofgeländes aus.

Aufgrund der Vorberatungen wurde ein auf Schulhofgestaltung spezialisiertes Planungsbüro zur Vorstellung in den Technischen Ausschuss am 08. November 2017 eingeladen. Es handelt sich hierbei um das Planungsbüro und Bildungszentrum für Frei- und Spielraumplanung, vertreten durch Herrn Roland Seeger, aus 35644 Hohenahr.

Das Planungsbüro möchte in enger Abstimmung mit den Nutzern ein Konzept gemeinsam erarbeiten, hierzu sollen an einem Planertag alle Betroffenen bzw. Projektbeteiligten gemeinsam die Ziele der Umgestaltung besprechen, so dass ein entsprechendes Nutzungskonzept erstellt und darauf basierend eine Planung erfolgen kann.

Im Anschluss an die Vorstellung haben sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses dafür ausgesprochen, dieses Büro noch in diesem Jahr mit den die Leistungsphasen I und II zu beauftragen. Innerhalb dieses Beauftragungsrahmens wird u.a. der Beteiligungsprozess durchgeführt und eine Kostenschätzung ausgearbeitet.

Nach Abschluss dieser Leistungsphasen kann eine Weiterbeauftragung für die Realisierung des Projektes erfolgen. Im diesjährigen Haushalt sind ausreichend Mittel für die Beauftragung des Planungsbüros vorhanden.

Aufgrund des o.a. Sachverhaltes ergeht daher der folgende

Beschlussvorschlag:

Mit der Überplanung des Außengeländes der Friedrich-Ebert-Schule wird das Planungsbüro und Bildungszentrum für Frei - und Spielraumplanung, Birkenweg 1, 35644 Hohenahr, mit den Leistungsphasen I und II beauftragt. Die Beauftragung erfolgt auf der Grundlage des Angebots vom 01. September 2017, die Planungsleistung wird in Honorarzone III Mindestsatz eingestuft.

Th